

Herr Kolf erklärt, dass die vorgeschlagenen Winterdienstgebühren nach der vorherigen deutlichen Senkung nun doch wieder relativ stark ansteigen. Gleichwohl könne man mit dem Verwaltungsvorschlag leben und werde der Alternative zustimmen.

Herr Zielinski erklärt, dass auch die SPD-Fraktion dem alternativen Verwaltungsvorschlag zustimmen werde.

Unter Bezugnahme auf die im Beschlussvorschlag genannte Alternative bezüglich des Straßenverzeichnisses sieht Herr Gräf noch Änderungsbedarf. Die FDP befürworte die Aufnahme des Heiderwegs in Lindscheid in das Straßenverzeichnis für den Winterdienst.. Der Weg beinhalte eine gewisse Steilstrecke. Außerdem werde hierüber des Öfteren das Altenheim angefahren. Die übrigen Straßen betreffend wolle man kein neues Fass aufmachen, den Heiderweg hätte man aus genannten Gründen aber gerne in das Straßenverzeichnis aufgenommen.

Herr Kolf widerspricht dem Vorschlag. Das Altenheim würde nicht über den Heiderweg angefahren, sondern über die Überdorfstraße. Seine Fraktion favorisiere daher die Alternative 1 des Beschlussvorschlages.

Herr Hilger berichtet aus der Praxis. Auch wenn der Heiderweg Gefällestrecke habe, so hätten dies andere Straßen auch, die nicht in den Winterdienst einbezogen wären. Für Lieferanten machte es ohnehin keinen Sinn, diesen Weg zu benutzen, da dies die Gefällestrecke beinhalte und einen Umweg bedeute. Seiner Erfahrung nach würde das Altenheim über die Überdorfstraße angefahren. Ergänzend geht er auf das zu versorgende Straßennetz unter Berücksichtigung der personellen und zeitlichen Ressourcen ein. Es sei schon schwierig genug, den innerörtlichen Bereich ausreichend abzudecken.

Schließlich lässt der Bürgermeister zunächst über den weitergehenden FDP-Antrag, den Heiderweg in das Straßenverzeichnis aufzunehmen abstimmen.